

inkl. Programm
Altstadtfest
Mittweida

Quadratmeter ² ■

Sommer 2017

Das Immobilienmagazin für Mittweida



Das Mittweidaer Heimatfest von 1908. Hier der Blick vom Neumarkt in die Rochlitzer Straße. Foto: Stadtmuseum Mittweida

Titelthema
Mittweidaer Feste
starteten in der
„Schwane“

Lokalgeflüster
In Erlau: Ein Haus
für alle
Generationen

Mietrecht
Rauchmelder in
Mietwohnungen -
Wer trägt die
Kosten?

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege



Vertrauen
Können

- ☐ Ambulante Krankenpflege
- ☐ Ambulante Seniorenpflege
- ☐ Tagespflege
- ☐ Pflegeberatung und Pflegetraining
- ☐ Palliative Care

Wir bieten Ihnen

- ☞ persönliche und individuelle Betreuung
- ☞ gesicherte medizinische Versorgung
- ☞ Entlastung von Angehörigen
- ☞ regelmäßige, beständige Sozialkontakte
- ☞ Nutzung des gesetzlichen Finanzierungsrahmens zum Vorteil der Pflegebedürftigen

Verwaltung:
MITTWEIDA
Poststraße 15 · 09648 Mittweida
Telefon 03727 996755-0

Pflegegruppen in:
MITTWEIDA · HAINICHEN
CHEMNITZ · LIMBACH-
OBERFROHNA

Wir sind jederzeit
kostenfrei für
Sie da: Telefon
0800 4640404

www.ihr-pflegepartner-sachsen.de



Mittweidaer Feste starteten in der „Schwane“



Die Altstadtfesten von Mittweida bilden jährlich den kulturellen Höhepunkt in der Großen Kreis- und Hochschulstadt. Hier eine Impression aus der Weberstraße vom 22. Altstadtfest. Foto: Uwe Schönberner

Mittweida

In diesem Jahr steigt vom 18. bis 20. August zum 23. Mal das beliebte Altstadtfest Mittweida. An dieser Stelle soll auf vergangene Feste zurückgeblickt sowie auf die Anfänge der Stadt- beziehungsweise Heimatfeste von Mittweida etwas näher eingegangen werden.

Die jüngere Fest-Historie – seit es die Mittweidaer Heimatfeste unter dem Namen Altstadtfesten gibt – reicht bis in das Jahr 1994 zurück: Damals beging die Blasmusik Mittweida ihren 75. Geburtstag und feierte in der Innenstadt unter dem Motto „75 Jahre Blasmusik Mittweida“. Im Jahr darauf lud Mittweida erstmals zum Feiern des Altstadtfestes Mittweida ins Zentrum der damals neuen Kreisstadt Mittweida ein, und 1996 hieß es dann Mittweida feiert sein 3. Altstadtfest. Mit einer Unterbrechung – dem Tag der Sachsen 2009 – wurde seitdem jährlich in der Zschopaustadt

Altstadtfest gefeiert.

Feste haben Tradition

Doch welche Traditionen hat das Feiern von Stadt- beziehungsweise Heimatfesten in Mittweida? Die reichen bis in das Jahr 1880 zurück. Damals organisierten die Mitglieder des 1879 gegründeten Anlagenfestvereines in den neu angelegten Schwanenteichanlagen, die damals noch nicht die Ausdehnung bis zur Weststraße hatten, erstmals ein Heimatfest, das mit den heutigen Stadtfesten vergleichbar ist. In der Zeit als Albin Ernst Voigt (1845 bis 1886) Mittweidas Stadtoberhaupt war, fanden sich schon 1878 engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammen, um die neuen, idyllischen Anlagen rund um den Schwanenteich zu nutzen, um hier so richtig ordentlich abzufeiern. Bereits im darauffolgenden Jahr arbeiteten rührige Mitglieder vom „Verein zur Pflege und Erhaltung der städtischen Anlagen“

daran, ein Fest zu organisieren.

Erstes Anlagenfest 1880

Am 23. Juli 1880 war es dann soweit: In den neu geschaffenen Schwanenteichanlagen und vor dem Technikum Mittweida wurde das erste Anlagenfest Mittweidas abgehalten. Auch in den darauf folgenden Jahren bildeten die Schwanenteichanlagen gemeinsam mit dem Neumarkt (heute: Technikumplatz) das Terrain, auf dem die Mittweidaer Anlagenfeste abgehalten wurden. Stets wurde das Areal um den Schwanenteich zu solchen Anlässen prachtvoll illuminiert. Das sprach sich in der Umgebung schnell herum, und so wuchsen die Besucherzahlen stetig von Fest zu Fest. So wurden 1897 beispielsweise 17.000 Besucher gezählt. Noch beliebter wurden die Mittweidaer Feste, als sie ab den 1890er Jahren unter bestimmte Themen gestellt wurden. So lautete 1901 beispielsweise das Thema des Anlagenfestes „Theater der Vergangenheit“ und ein Jahr später „Russisches Dorf“. Da ergeben sich interessante Parallelen zu heute, denn seit 2014 hat sich in Mittweida als

Thema „Beswingtes Mittweida“ durchgesetzt. Dabei spielen stets die 1920er bis 1950er Jahre eine besonders tragende Rolle.

Uwe Schönberner



Inh. Meiko Wunsch
 Garnsdorfer Hauptstr. 150
 09244 Lichtenau / OT Garnsdorf

Mobil:
 0173 - 87 65 00 0
 E-Mail:
 meikowunsch@web.de

**Flachdach - Steildach - Fassadenbau -
 Gerüstbau - Dachklempnerarbeiten -
 Montage von Solar
 u. Photovoltaikmodulen**

Festprogramm Altstadtfest Mittweida vom 18. - 20. August 2017

FREITAG, 18. August

MARKTPLATZ:

Festzeltbühnen	ab 18.30 Uhr 19.00 Uhr ab 20.00 Uhr ab 21.00 Uhr	Festbeginn mit dem Fanfaren- und Trompetenkörper Zschopausal: Festeröffnung und Bieranstich durch den Oberbürgermeister Ralf Schreiber Wavehits der 80er mit "Blind Passenger & Special Guest Nigel Wheeler (UK) "Almost Dead" - die Rock-Coverband aus Mittweida
----------------	---	--

BÜRGERKARREE:

Pfarrbergbühne	ab 18.00 Uhr ab 21.00 Uhr	"4Blinds" - die Rock-Coverband aus Mittweida "Mothers Best" - Rock und Pop aus Dresden
----------------	------------------------------	---

ROCHLITZER STRASSE:

Gaststätte Altes Schützenhaus	20.00 Uhr ab 21.00 Uhr	Auftritt der Mittweidaer Line Dance Gruppe Live-Musik mit Gerd
-------------------------------	---------------------------	---

HISTORISCHE MEILE - WEBERSTRASSE:

Miskus - Bühne	ab 18.00 Uhr	Musik für Jung und Alt mit Frank Voigt
----------------	--------------	--



In Erlau: Ein Haus für alle Generationen



Der neu gestaltete Generationenbahnhof Erlau wurde am 31. Juli eröffnet. Foto: Uwe Schönberner

Erlau

Erst kürzlich war offizielle Eröffnung des Generationenbahnhofes Erlau. Der neu entstandene Generationenbahnhof ist ein tolles Beispiel dafür, wie lange leerstehende, inzwischen marode gewordene Bausubstanz wieder mit Leben erfüllt werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen. In diesem Fall sind das in erster Linie eine Gruppe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern Erlaus und die Gemeindeverwaltung des Ortes.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger

Los ging es mit diesem ehrgeizigen Projekt bereits in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends: Engagierte Bürgerinnen und Bürger wollten sich in einer Bürgerinitiative für den Erhalt des Erlauer Bahnhofes einsetzen. 2009/10 entstanden erste Gedanken für eine studentische Entwurfsstudie. 2012 erfolgte das Ausloben des Bundeswettbewerbes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Dabei wird das

„Projekt Erlau“ ins Leben gerufen. Durch Studierende der TU Dresden werden 2012/13 die Machbarkeitsstudie und der studentische Entwurf zur Neugestaltung des ehemaligen Erlauer Bahnhofes vorgelegt. Bürgerbefragungen zu Wünschen für den ehemaligen Erlauer Bahnhofskomplex sowie ein Kolloquium zu diesem Thema werden 2012/13 durchgeführt.

Erste konkrete Überlegungen

Mitte 2013 waren die Erlauer Entwürfe unter den Preisträgern des Bundeswettbewerbes „Altersgerecht Bauen – barrierefrei, quartierbezogen, integrativ“. Ab Sommer 2013 erfolgen erste konkrete Überlegungen, was in Erlau verwirklicht werden kann. So entsteht unter anderem eine Projektskizze, und es werden Kontakte zu regionalen Partnern aufgenommen. Auch die Kaufverhandlungen mit der Deutschen Bahn beginnen. Um möglichst Fördermittel zu erhalten, wird sich für das Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung „Neuland-

gewinner“ beworben. Auch die Gemeinde Erlau unterstützt diese vorbildliche Initiative: Im April 2014 erfolgt der Gemeinderatsbeschluss zu Grundstückserwerb und Planung. Nur einen Monat später gründet sich der Verein Generationenbahnhof Erlau. Noch im gleichen Jahr werden der Bauantrag sowie mehrere Fördermittelanträge gestellt. „Die Voraussetzung für ein Miteinander der Generationen im ländlichen Raum ist eine lebendige Dorfgemeinschaft, die vom Engagement, der Hilfe und Unterstützung vieler lebt. Diese Gemeinschaft kann man nicht erzwingen, aber fördern, in dem man ihr Raum, Ort und Inspiration dafür bietet“, sagte Jana Ahnert, Architektin und Initiatorin des Projektes „Generationenbahnhof Erlau“ sowie Vorsitzende des gleichnamigen Vereines.

Vielfalt ist Trumpf

Aktuell sind die meisten Arbeiten am neu entstandenen „Generationenbahnhof Erlau“ beendet, aber einige Dinge sind noch nicht fertig: So wird an der neuen Zahnarztpraxis noch gewerkelt, und die Außenanlage rund um den Bahnhof muss auch noch gestaltet werden. Weiterhin wird die Zufahrt zum Generationenbahnhof

neu gebaut und an den öffentlichen Personennahverkehr angeknüpft.

Was bringt dieses Projekt nun konkret? Mit diesem Projekt sollen gleich mehrere Ziele erreicht werden: So soll Geschichte bewahrt und gleichzeitig nach vorn geschaut werden, die über 120 Jahre alten Gebäude sollen erhalten werden, aber trotzdem einen Mehrwert für die Gemeinde schaffen. So soll hier bereits im September eine Tagespflege mit 15 Plätzen einziehen und der Bürgersaal sowie Gemeinschaftsräume sind für alle da. Außerdem sollen ein Pflegestützpunkt und ein Servicebüro entstehen. Die Kinder- und Jugendeinrichtungen und die Schule sollen den Generationsbahnhof ebenfalls mitnutzen, damit die neue Einrichtung auch berechtigt diesen Namen trägt. Die Kosten für den ersten Teil des Projektes belaufen sich auf etwa 1,6 Millionen Euro, wovon rund 550.000 Euro gefördert werden. Mit dem neuen Generationenbahnhof verbessert sich die Infrastruktur in Erlau und damit auch in der Region Mittweida und Umgebung wesentlich.

Uwe Schönberner



Grundriss des Erdgeschosses des Generationenbahnhofes Erlau
Grundriss: Planung cooperation4architekten, Dresden

Mediation – die Alternative bei Streitigkeiten

Folge 1: Mediation – was ist das

Eine Streitigkeit kann immer entstehen, im Geschäftlichen wie im Privaten. Egal, ob im Verhältnis zu einem Nachbarn, einem Mieter, dem Vermieter, einem Kunden, einem Geschäftspartner, dem Ehepartner oder irgendwelchen Erben – immer wieder kann es zu Meinungsverschiedenheiten und Auseinandersetzungen kommen. Sei es nun um Kosten, um Verhaltensweisen oder um grundsätzliche Dinge – immer wieder können Probleme und Unstimmigkeiten auftreten. Erst recht, wenn es sich um eine längerfristige geschäftliche oder zwischenmenschliche Beziehung handelt oder dabei größere Wertgegenstände wie z. B. eine Immobilie eine Rolle spielen. Nun kann man versuchen, sich mit dem anderen gütlich zu einigen. Und ist die Streitigkeit einfach gelagert oder noch im Anfangs-Stadium, funktioniert das in der Regel auch gut.

Ist ein Streit aber kompliziert oder weit genug eskaliert, wird man so nicht weiterkommen.

Man kann zwar versuchen, seine Ansichten und Interessen in einem

gerichtlichen Verfahren durchzusetzen. Dann gibt es aber meist einen Gewinner und einen Verlierer, oder es sehen sich beide Seiten als Verlierer, weil keiner seine Position durchsetzen konnte. Der Rechtsordnung ist mit dem Urteil zwar genüge getan – aber wird dieses von den Beteiligten als gerecht empfunden?

Mit einem gerichtlichen Vergleich oder einem Schlichterspruch ist es ähnlich. Aus Sicht eines Außenstehenden scheint er oft vernünftig – aber empfinden die Beteiligten ihn deshalb als gerecht?

Und warum ist das nun so? Weil jeder Mensch in jeder Situation seine eigene Sicht der Dinge und daraus resultierend sein **eigenes Gerechtigkeitsempfinden** hat, welches den übrigen Beteiligten und Außenstehenden oft weitgehend verborgen bleibt, da sie die Gründe dafür nicht kennen.

Und genau hier liegt der Ansatzpunkt der Mediation:

Die Mediation soll durch Gespräche und Fragen den Beteiligten zunächst noch einmal ihre eigene Position und deren Ursachen klar machen. Weiter-

hin soll es ihnen helfen, diese den jeweils anderen klar und verständlich zu vermitteln. Sie ist damit ein **strukturiertes Verfahren**, das die Spannungen aus einem Streit nimmt, indem es den Beteiligten hilft, auf Augenhöhe **miteinander zu reden** und so **einander verstehen** zu lernen. Und wenn die Beteiligten einander erst einmal verstanden haben, dann ist es nur noch ein kleiner Schritt, **gemeinsam** eine vernünftige, **allen Seiten** gerecht werdende und von allen Seiten **gerecht** empfundene Lösung eines Streits zu finden. Was in der Vergangenheit stattgefunden hat, lässt sich nicht mehr ändern. Sehr wohl aber lässt sich beeinflussen, wie man in der Zukunft damit umgeht. Hierfür hilft die Mediation, eine einvernehmliche und von den Beteiligten gerecht empfundene Lösung herzustellen.

Der Mediator ist dabei eine **neutrale, unparteiische Person**, die Struktur in den Lösungsweg bringt, indem sie den Beteiligten hilft, miteinander zu reden und einander verstehen zu lernen.

Und nein, sie müssen sich dazu weder auf die Couch des Mediators legen noch irgend welche spirituellen Spiele spielen – sie müssen in den Gesprächen nur offen und ehrlich sein.

Fortsetzung folgt...

Torsten Reiffarth

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Neugierig?

Weitere Infos finden Sie unter:
www.quadratmeter-magazin.de
Hotline: 01 72 - 9 61 82 59



AMIRA TREUHANDGESELLSCHAFT CHEMNITZ MBH

- ✓ Steueroptimierung
- ✓ Bearbeitung ihrer Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung
- ✓ Erstellung ihrer Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ✓ von der Existenzgründung bis zur Unternehmensnachfolge

Chemnitz
Hohe Str. 27
09112 Chemnitz
Tel. 0371 67519-0
chemnitz@atg-online.de

Aue
Rosa-Luxemburg-Str. 7
08280 Aue
Tel. 03771 24652-0
aue@atg-online.de

Mittweida
Poststr. 31
09648 Mittweida
Tel. 03727 9464-0
mittweida@atg-online.de

Meerane
Untere Mühlgasse 11
08393 Meerane
Tel. 03764 79518-0
meerane@atg-online.de

Werdau
August-Bebel-Str.34
08412 Werdau
Tel. 03761 2928
werdau@atg-online.de





IHR MAKLER VOR ORT



Jetzt Tippgeber-Prämie sichern!

Ihr Immobilitätstipp wird belohnt!

WIR SUCHEN:

- › EINFAMILIENHÄUSER
- › MEHRFAMILIENHÄUSER
- › BAUERNHÖFE

🏠 Neustadt 25
09648 Mittweida
☎ Tel.: 03727 - 61 17 39
✉ Mail: info@isg-mw.de

Wohnungsangebote des ISG

I-Raum Wohnungen



Referenznr.:	V-1-MW-001
Wohnfläche:	17,79m ² - 42,06m ²
Mietpreis:	ab 170,- € (125,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Bahnhofstraße
Ausstattung:	Miniküche (teilw. neu mit CERAN), eigenes Bad mit Dusche
Sonstiges:	ideal für Studenten geeignet
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1994
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung o. WW
EA-Kennwert:	58,00 kWh/(m ² a)
E-Effizienzkl.:	entfällt., Erstellung vor 1.5.14



Referenznr.:	V-1-MW-115
Wohnfläche:	40,20m ²
Mietpreis:	342,- € + Hz. (262,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Seinweg
Ausstattung:	Laminat, Einbauküche, Tageslichtbad mit Dusche, Erdgeschoss
Sonstiges:	Garage für 21,- €/ Monat möglich
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1997
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
EA-Kennwert:	94,80 kWh/(m ² a)
E-Effizienzkl.:	C



Wir haben auch versch. WG-Zimmer im Angebot!

Wohnfläche:	10,00 - 27,00m ²
Mietpreis:	ab 149,- Euro Pauschalmitiete
Lage:	Mittweida & Umgebung
Ausstattung:	möbliert und unmöbliert, alle WGs inklusive Einbauküche
Sonstiges:	Ab SOFORT verfügbar
Energieausweis:	
EA-Typ:	entfällt wegen Pauschalmitiete

Wohnungsangebote des ISG

2-Raum Wohnungen



Referenznr.:	V-2-MW-096
Wohnfläche:	47,00m ²
Mietpreis:	370,- € (280,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Wiesenstraße
Ausstattung:	Laminat, EBK, Tageslichtbad mit Wanne, ruhige Lage, 1.OG
Sonstiges:	EBK für 150,- € Ablöse möglich
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1900
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
EA-Kennwert:	158,00 kWh/(m ² a)
E-Effizienzkl.:	entfällt., Erstellung vor 1.5.14



Referenznr.:	V-2-MW-185
Wohnfläche:	50,00m ²
Mietpreis:	350,- € (250,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Steinweg
Ausstattung:	Laminat, Bad mit Badewanne, geräumige Küche, 1. OG
Sonstiges:	Nahe dem Stadtpark Mittweida
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1920
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
EA-Kennwert:	147,60 kWh/(m ² a)
E-Effizienzkl.:	E



Referenznr.:	V-2-MW-218
Wohnfläche:	52,00m ²
Mietpreis:	415,- € (295,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Chemnitzer Straße
Ausstattung:	PVC-Belag in Laminat-Optik, Tageslichtbad mit Wanne, 2.OG
Sonstiges:	gegen Aufpreis mit EBK möglich
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1892
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung o. WW
EA-Kennwert:	96,00 kWh/(m ² a)
E-Effizienzkl.:	C



Vorher - nachher. Besenreines Beräumen durch Mitarbeiter vom Schacherhaus Mittweida. Foto: Peter Großer

Wer wünscht sich das nicht, dass man sich um nichts kümmern muss? Nur Wunschdenken? Mitnichten: Beim Schacherhaus Mittweida sind beispielsweise Haushaltsauflösungen an der Tagesordnung. Sicher ist ein Trauerfall immer eine schlimme Sache. Aber auch der Tod gehört zum Leben. „The show must go on“, heißt ein immer aktueller Slogan. Wenn Schmerz und Trauer wieder dem logischen Denken gewichen sind, gilt es, sich um den Nachlass zu kümmern. Und das ist gar nicht so selten eine (ungeliebte) Immobilie. Ganz egal, ob ganze Häuser oder „nur“ Wohnungen, eventuell noch mit Boden und Keller - alles wird durch Mitarbeiter vom Schacherhaus Mittweida, Neustadt 25 beräumt, abtransportiert, entsorgt und besenrein an den Auftraggeber übergeben. Wertvolles dieser Beräumungen landet in „Frau Moschels“ alias Schacherhaus-Inhaberin Regina Großers Trödelmarkt.

Die Öffnungszeiten des Trödeladens sind Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr. Manche Mietverträge schreiben sogar fest, dass noch zu renovieren ist, das heißt, eventuell Decken-Styroporplatten mit Kleber und Tapete entfernen, Dübel- und sonstige Löcher fachgerecht verschließen, und dann streichen oder tapezieren. All das wird - wenn gewünscht - vom Schacherhaus-Team übernommen. Doch das Schacherhaus Mittweida hat noch mehr Dienstleistungen in petto: So wird kostengünstig Hausmeisterdienst angeboten, und es werden auf Wunsch Service-Leistungen rund um das Thema Bau erbracht, wie Fliesenarbeiten, Tapezieren, Renovieren, Trockenbau und Kleinreparaturen. Außerdem bietet das Schacherhaus in seinem Wertstoffhof, Chemnitzer Straße 1a, die Annahme von Papier, Textilien und Schuhen an. Geöffnet ist dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 15 Uhr.

**Sanierungs-
SR
Ratgeber**
gesund = gesund
bauen = leben



Die Zeitschrift für gesundes und ökologisches Bauen, Sanieren und Renovieren

Die seit 25 Jahren erfolgreiche Zeitschrift versucht mit ihren Artikeln ihre Leser über gesunde und alternative Baustoffe und Methoden zu informieren. Der Sanierungsratgeber erscheint 4 x im Jahr.

www.sanierungsratgeber.de



empfeht: **NATURBAUSHOP.de**
- einfach gesund bauen.

Onlineshop mit einem ausgewählten Sortiment an Naturbaustoffen auf Basis von Kalk und Baumaterialien für ein gesundes Wohnklima - ohne Versandkosten!

Entfeuchtungssysteme



intelligente
Kellerentlüf-
tungssystem



innovative
elektronische
Mauer-
entfeuchtung



chemische
Kapillarsperre



**Farben, Putze und
Kalziumsilikat**



Anti-Schimmel-
Kalziumsilikatsystem



hochwertige Sumpf- /Kalkfarben

Wohnungsangebote des ISG

Wohnungsangebote des ISG

3-Raum Wohnungen

4- und 5-Raum Wohnungen

	Referenznr.:	V-3-MW-001
	Wohnfläche:	62,47m ²
	Mietpreis:	450,- € (290,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Waldheimer Straße
	Ausstattung:	Laminatboden, Bad mit Badewanne, WG-geeignet, Garten, EG
Sonstiges:		Frei ab 01.09.2017
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1895	EA-Kennwert: 125,50 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.: D

	Referenznr.:	V-4-MW-098
	Wohnfläche:	90,00m ²
	Mietpreis:	590,- € (390,- € Kaltmiete)
	Lage:	Frankenau, Obere Dorfstraße
	Ausstattung:	Laminat, Tageslichtbad mit Badewanne & Dusche, Garten, DG
Sonstiges:		KFZ-Stellplatz inklusive
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Öl-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1909	EA-Kennwert: 97,50 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.: C

	Referenznr.:	V-3-MW-097
	Wohnfläche:	52,00m ²
	Mietpreis:	525,- € (375,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Rochlitzer Straße
	Ausstattung:	Laminat, Tageslichtbad mit Badewanne, eigener Zugang, 2. OG
Sonstiges:		ideal als 3er-WG geeignet
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1880	EA-Kennwert: 129,10 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.: E

	Referenznr.:	V-4-MW-101
	Wohnfläche:	114,00m ²
	Mietpreis:	800,- € (580,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Am Nesselbusch
	Ausstattung:	Laminat, Tageslichtbad mit Dusche & Wanne, gr. Küche, EG
Sonstiges:		Erstbezug nach Sanierung
Energieausweis:		
EA-Typ:	Nicht erforderlich! Denkmalschutz!	Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW

	Referenznr.:	V-3-MW-157
	Wohnfläche:	100,00m ² zzgl. 20m ² Terrasse
	Mietpreis:	650,-€ zzgl. Hz. (550,-€ Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Markt
	Ausstattung:	Parkett, hochw. EBK, Tageslichtbad mit Wanne, Dachterrasse
Sonstiges:		Stellplatz für 20,-€/ Monat mögl.
Energieausweis:		
EA-Typ:	Nicht erforderlich! Denkmalschutz!	Heizungsart: Gas-Etagenheizung inkl. WW

	Referenznr.:	V-5-MW-025
	Wohnfläche:	194,38m ²
	Mietpreis:	1.450,- € (1.100,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Villenviertel
	Ausstattung:	2 Wintergärten, eigener gr. Garten, Laminat, Whirlpool-Wanne, u.v.m.
Sonstiges:		Frei ab 01.06.2018, ggf. eher
Energieausweis:		
EA-Typ:	Nicht erforderlich! Denkmalschutz!	Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW

🏠 **Kaufangebote des ISG**

Wohnungen, Ein- & Mehrfamilienhäuser



Referenznr.:	L1905/25 - Eigentumswohnung		
Wohnfläche:	61,00m ²		
Netto-Miete:	leerstehend / Soll: 4.800 €/ Jahr		
Kaufpreis:	75.000,- € zzgl. 4,76% Provision		
Ausstattung:	2 Zimmer, Balkon, Aufzug, EBK, Bad mit Duschwanne, Kellerabteil		
Lage:	Chemnitz, Kaßberg - ruhige Lage		
Energieausweis:			
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1900	EA-Kennwert:	94 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.:	entfällt., Erstellung vor 1.5.14



Referenznr.:	E1867/25 - Mehrfamilienhaus		
Wohnfläche:	176,00m ²		
Grundstück:	230,00m ²		
Kaufpreis:	130.000,- € zzgl. 3,57% Provision		
Ausstattung:	1998 kernsaniert, drei Wohneinheiten, Maisonette-Whg. im DG		
Lage:	Mittweida - zentrumsnah		
Energieausweis:			
EA-Typ:	Nicht erforderlich! Denkmalschutz!		



Referenznr.:	B1849/25 - Einfamilienhaus		
Wohnfläche:	166,00m ²		
Grundstück:	160,00m ²		
Kaufpreis:	160.000,- € zzgl. 3,57 % Provision		
Ausstattung:	EG Einliegerwohnung ca. 72m ² , im OG ca. 93m ² mit exkl. Ausstattung		
Lage:	Hainichen, ruhige Lage		
Energieausweis:			
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1890	EA-Kennwert:	167,4 kWh/(m ² a)
		E-Effizienzkl.:	entfällt., Erstellung vor 1.5.14

🏠 **Sonnenstrom für Mieter**



Mieterstrom im Gelben Viertel in Berlin-Hellersdorf: Photovoltaikanlagen auf 50 Mietshäusern liefern günstigen Sonnenstrom. Foto: djd/LichtBlick SE/Stadt und Land

Umfrage: 66 Prozent können sich den Bezug von sogenanntem Mieterstrom vorstellen.

Auch Mieter können künftig von einer Solaranlage auf dem Hausdach profitieren und damit etwa zehn Prozent ihrer Stromkosten sparen. Die Voraussetzungen dafür wurden nun von der Politik geschaffen: Nach dem Bundestag hat Anfang Juli 2017 auch der Bundesrat die Förderung des sogenannten Mieterstroms beschlossen. Damit werden Anreize für den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Wohngebäuden gesetzt und es kann so günstiger und umweltfreundlicher Strom für Mieter produziert werden. Die Bundesregierung geht davon aus, dass etwa 3,8 Millionen Wohnungen für Mieterstrom in Frage kommen, das sind 18 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Besonders attraktiv ist das Modell für große Wohnhäuser.

Viel zu wenig erneuerbare Anlagen
Das Thema Mieterstrom stößt in der

Bevölkerung auf große Akzeptanz: Nach einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag des Energie- und IT-Unternehmens LichtBlick können sich 66 Prozent der befragten Mieter vorstellen, Mieterstrom zu beziehen. "Mit Mieterstrom können endlich auch Bewohner von Mehrfamilienhäusern von der Energiewende und damit von geringen Strompreisen profitieren", meint Gero Lücking, Geschäftsführung Energiewirtschaft beim Energie- und IT-Unternehmen. Die größte Hürde bei der Etablierung von Mieterstrom seien allerdings fehlende erneuerbare Anlagen. Die Umfrage zeigt, dass in 82 Prozent der Mietswohnungen keine Anlagen installiert sind, mit denen vor Ort grüner Strom erzeugt werden kann, also beispielsweise Blockheizkraftwerke oder Photovoltaik-Anlagen. "Um das Potenzial von Mieterstrom voll auszuschöpfen, müssen in den kommenden Jahren rund 370.000

Solaranlagen installiert werden", so Lücking. Das seien lohnende Investitionen und ein wichtiger Impuls für die Energiewende.

Erfolgreiches Pilotprojekt in Berlin-Hellersdorf

Wie gut die Versorgung mit so genanntem Mieterstrom funktionieren kann, zeigt das Pilotprojekt im Gelben Viertel in Berlin-Hellersdorf. 2013 hat LichtBlick dort das bundesweit erste und größte Mieterstromprojekt umgesetzt, mit einer Photovoltaikanlage auf 50 Mietshäusern. Die rund 3.000 Mietparteien vor Ort können seitdem den umweltfreundlichen und günstigen Sonnenstrom direkt nutzen und davon profitieren. Unter www.lichtblick.de gibt es alle weiteren Informationen zu dem Pilotprojekt.

djd

SUCHEN Sie eine Wohnung in Mittweida?
FINDEN Sie sie bei uns!

Eine schöne zentrumsnahe Wohnung steht für Sie zur Besichtigung bereit:

Mittweida, Tzschirner Straße:

- 2,5-Zimmerwohnung
- 81 m² für 527,87 € Kaltmiete
- mit Einbauküche, Badewanne und Balkon
- nah zur Hochschule, zur Innenstadt und zu Einkaufsmöglichkeiten
- als WG geeignet und willkommen



Ansprechpartner:
Immobilienbetriebs- und
Vermarktungsgesellschaft mbH
Bahnhofstr. 51
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 99 12 50



Neueröffnung auf der Rochlitzer Straße

Mittweida. Leider schließen immer wieder mehr kleine Geschäfte in Mittweida auf der Rochlitzer Straße. Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Oftmals handelt es sich um traditionsreiche Familienunternehmen. Die Kinder wohnen nicht mehr in Mittweida. Man findet auch sonst selten einen direkten Nachfolger. Die Folge: das Geschäft steht nach Geschäftsaufgabe leer.

Auch teilweise sinkende Kundenzahlen machen den Einzelhändlern zu schaffen.

Dadurch verliert die Rochlitzer Straße nach und nach ein wenig das Flair durch die Geschäfte zu bummeln. So ist es doch notwendig, dass diese Straße ihre Vielfältigkeit immer wieder aufs neue unter Beweis stellen muss.

Doch unsere Firma wagt den Schritt und eröffnet einen kleinen Computer-Shop neu. „Denn wer nicht wagt, der nicht gewinnt“.

Der IT-Service Lehrer bietet Ihnen PC's, Notebooks, Monitore, Drucker sowie weitere IT-Geräte, die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Wir beraten Sie und richten Ihre Computer-Umgebung fertig für Sie ein. Wir lassen Sie jedoch nicht mit der neuen Technik allein, sondern schulen Sie auf Wunsch in der Bedienung. Aber es muss nicht immer etwas neues sein, wir helfen Ihnen bei Problemen oder Störungen mit Ihrem jetzigen PC bzw. Notebook und erweitern die Funktionsdauer.

Antje Lehrer

Altersvorsorge oder Versicherung & Finanzierungen?

Bei uns sind sie richtig!

Wir können unseren Kunden ein breites Angebot an Versicherungen und Finanzen anbieten und Vergleichsmöglichkeiten zeigen. Wir stehen all unseren Kunden jederzeit beratend zur Seite!



Ihr Maklerbüro

MW.Finzen UG (Haftungsbeschränkt)
Rochlitzer Straße 54 in 09648 Mittweida

Telefon: 0 37 27 - 99 60 563
Funk: 01 73 - 37 92 615
Email: silvio.winkler@gmx.net

IT-Service Lehrer

Ihr Partner für Büro und Praxis



- Computerreparaturen
- TK-Anlagen / Telefon
- Datensicherung / Datenrettung
- W-LAN / LAN Sicherheitslösung
- Virenschutz / Virenbeseitigung
- Hard- und Software Verkauf
- Ich berate Sie gern bei der Anschaffung neuer Technik und Software
- Virtualisierung
- Inzahlungnahme von Altgeräten möglich

Web: <http://www.its-lehrer.de>

Soforthilfe
24Std / 7Tage
KEINE Anfahrtskosten
im Umkreis von 30 km.

Jörg Lehrer
Dorfstraße 40
09648 Altmittweida
Tel.: 03727/958366
Tel.: 015201788719

Mail: it-service-lehrer@gmx.de



Eine schonende Kraftreinigung



Tilo Mehnert aus Mittweida mit seinem TIGERSERVICE-Transporter. Foto: Uwe Schönberner

Mittweida. Auf eine besonders komfortable Reinigung von Oberflächen hat sich Tilo Mehnert aus Mittweida spezialisiert: Er bearbeitet verschmutzte Flächen, wie Ziegel, Beton, Stein oder auch verputzte Wände mit dem Verfahren Trockeneisreinigung. Was versteckt sich konkret hinter diesem System: „Bei der Trockeneisreinigung handelt es sich um eine Art Strahlensystem, das aber die Oberfläche weniger angreift, weil das Eis nicht so hart ist wie Sand“, erläutert Tilo Mehnert. Er ist mit diesem System schon seit vielen Jahren vertraut, hat also reichlich Erfahrung damit. Seit 2007 hat Mehnert im süddeutschen Raum für eine bayerische Firma damit überwiegend Brand- und Wasserschäden erfolgreich beseitigt. Bei der Trockeneisreinigung werden Trockeneis-Pellets als effektives Strahlmittel industriell eingesetzt. Hauptvorteil ist, dass die eiskalten Pellets sich nach dem Strahlen vollständig auflösen. Zurück bleibt nur der entfernte Schmutz - damit wird Abfall erheblich

reduziert und Zeit gespart. Wie funktioniert das nun konkret? Durch die entstandene Thermospannung löst sich die Schicht vom Grundmaterial. Mit Hilfe der Geschwindigkeit der nachfolgend auftreffenden Pellets wird die Beschichtung vollständig abgetragen. Der Erfolg hat also zwei Ursachen: zum einen den Thermo-Effekt und zum anderen den mechanischen Effekt.

Schonend, aber kraftvoll

Im Gegensatz zum bekannten Sandstrahlen wird die Grundoberfläche hierbei jedoch kaum angegriffen. Der 45-jährige Tilo Mehnert, der in der Landwirtschaft gelernt hat und aus Dreiwerden stammt, hat sich nach mehreren Arbeitsjahren in Bayern, in denen er viele Erfahrungen in seinem Job sammeln konnte, entschlossen, wieder nach Mittelsachsen zurückzukehren, da er hier seine gesamte Verwandtschaft und inzwischen auch eine neunjährige Tochter hat. Heute wohnt und arbeitet er im Stadt-

zentrum von Mittweida. Anfang 2017 hat er sich unter dem Namen TIGERSERVICE selbständig gemacht. „Meinen Transporter mit dem Tiger-Logo kennen inzwischen hier schon viele“, freut sich Mehnert über seinen immer größer werdenden Bekanntheitsgrad. Zum Equipment für seine Trockeneisreinigung gehören die Strahlanlage, ein Kompressor, das Trockeneis und eine Absaugeinrichtung“, sagt Mehnert. Die ist notwendig, weil das Kohlendioxid, aus

dem das Eis besteht, schwerer als Luft und den Sauerstoff verdrängt. Der Verbrauch an Trockeneis für das Reinigen liegt bei 20 bis 60 Kilogramm pro Stunde. Neben der Reinigung bietet Mehnert auch noch einen Bauservice an: Der beinhaltet unter anderem Wiederherstellungsarbeiten nach Brand- und Wasserschäden, Trockenbau- sowie Fliesenreparaturen und Silikon-Dichtarbeiten.

Uwe Schönberner



Trockeneisreinigung im zukünftigen Büro des ISG Mittweida: links vorher, rechts nachher. Foto: Peter Großer



WWW.FERDINAND-PESTER-HAUS.DE



Wohnungen, Gewerbe und Büroflächen im Herzen von Mittweida (am Markt)

Büro/Praxis:
alle Büros/Praxen barrierefrei, renoviert, zwei WCs, Teeküche, Klimaanlage und Lüftung, Glasfaserverkabelung, Netzwerkschrank, Parkplätze

Wohnung:
alle Wohnungen barrierefrei, seniorengerecht, mit Personenaufzug, mit Dachterrassen Nutzung, voll ausgestattetes Bad mit Badewanne und Dusche, Netzwerk, Einbauküche, Pakrplätze, uvm.

Aktuelle Angebote: Büros/Praxis

3 - Raum-Büro (1.OG oder 2.OG)
bezugsfertig **ab sofort**

Mietfläche: ca. 80 m²
Energieverbrauch: 75 kWh/a

Erste Adresse - **barrierefrei** gebaut - voll renoviert, 3-Räume mit Glasoptik - zwei WCs - Teeküche - **Klimaanlage** und Lüftung - IT-Technik: **Glasfaser-Verkabelung**, Netzwerkschrank (mit Verteilerfeld, Switch, funktionsfähig gepatcht) - Netzwerk mit Netzwerkdosen in den Büroräumen - Telefonanschluss auf Wunsch, Parkplätze und vieles mehr, **Personenaufzug**, mit Dachterrassen Nutzung (260 m²)



Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida



- *Gut und sicher wohnen in unserem Bestand*
- *Individuelle Angebote vom möblierten Studentenzimmer bis zum altersgerechten Wohnen mit Betreuungsvertrag*

Tel. 03727/62 17-0 , Fax 03727/62 17-99

Mühlstraße 1-3, 09648 Mittweida

E-Mail: info@wbg-mittweida.de

Internet: www.wbg-mittweida.de



Rauchmelder in Mietwohnungen

Wer trägt die Kosten?

Auch wenn in Sachsen derzeit in Mietwohnungen nur bei Neubauten Rauchmelder einzubauen sind, befinden sich zwischenzeitlichen in einer Vielzahl von Wohnungen vom Vermieter, oder im Auftrag des Vermieters, installierte Rauchmelder. Die Gründe für die Installation sind verschieden, unter Sicherheitsaspekten kommt dies im Ergebnis beiden Parteien zugute. Es stellt sich allerdings die Frage, wer die Kosten zu tragen hat.

Zur Beantwortung dieser Frage ist dahingehend zu trennen, ob es sich um die Kosten der Anschaffung und Installation, oder die Kosten der Überwachung und Überprüfung handelt. In beiden Fällen ist daran zu denken, dass es sich um Betriebskosten im Sinne der Betriebskostenverordnung handeln könnte. Bei den Anschaffungskosten ist noch weiter danach zu differenzieren, ob der Vermieter die Rauchmelder komplett kauft, oder selbst mietet. Beide Konstellationen finden sich in der Praxis. Die Rechtsprechung ist nicht einheitlich. Das Landgericht Hagen urteilte zuletzt, dass die Anschaffungskosten, unabhängig davon, ob der Vermieter einen Kauf tätigt, oder sich für einen Mietvertrag entscheidet, nicht auf den Mieter im Rahmen der Betriebskostenabrechnung umlegbar sind. Für die Kosten, die für die Überprüfung und Überwachung anfallen, wurde dies allerdings als zulässigerachtet.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Kosten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angekündigt wer-

den. Die Wartungskosten wurden dann als solche angesehen und als umlagefähig anerkannt. Auch für den Fall der Miete der Rauchmelder, wurde allerdings entschieden, dass es sich um Anschaffungskosten handelt, die der Vermieter allein zu tragen hat. Das Gericht hat hier darauf hingewiesen, dass es dem Vermieter zwar freisteht, sich für ein Finanzierungsmodell seiner Wahl zu entscheiden, grundsätzlich aber auch mit der Miete letztlich die Anschaffungskosten abgedeckt werden und diese nicht umlegbar sind, sondern aus den Mieteinnahmen, oder sonstigen Vermögenswerten/Einkünften des Vermieters zu tragen sind. Diese Entscheidung hat das Landgericht Hagen getroffen, obwohl im dort zu entscheidenden Fall eine ordnungsgemäße Ankündigung der Einbauten und der zu erwartenden Kosten einschließlich der Anmietungskosten gegeben war.

Das Landgericht Hagen hat, da von anderen Gericht auch andere Auffassungen vertreten worden sind, die Revision zum Bundesgerichtshof zugelassen. Es verbleibt abzuwarten, wie dieser entscheidet. Sofern entsprechende Kosten für die Anmietung von Rauchmeldern in der Betriebskostenabrechnung enthalten sind, sollte daher durch den betroffenen Mieter Widerspruch gegen die Abrechnung eingelegt werden.

Thomas Leibner,
Rechtsanwalt



„Steuertipps für Schüler und Studierende“

Das Hessische Ministerium der Finanzen gibt anlässlich der Ferien Steuertipps für Schüler und Studenten.

Hierzu wird u.a. weiter ausgeführt:

1. Prinzipiell müssen Schüler und Studierende ihrem Arbeitgeber ihr Geburtsdatum und die Steuer-Identifikationsnummer mitteilen. Informationen zur Identifikationsnummer hält der Internetauftritt des Bundeszentralamts für Steuern bereit.

<http://www.bzst.de/> > „Steuern National“ > „Steuerliche Id.-Nr.“

2. Ferner benötigt der Arbeitgeber eine Angabe darüber, ob der Ferienjob das erste Beschäftigungsverhältnis ist. Diese Informationen ermöglichen ihm den elektronischen Abruf der Lohnsteuerabzugsmerkmale, wie etwa Steuerklasse und Religion. Die Vorlage einer Lohnsteuerkarte oder einer Papierbescheinigung des Finanzamts ist nicht mehr erforderlich.

3. Der Arbeitgeber entscheidet, ob er den Arbeitslohn entsprechend den persönlichen Lohnsteuerabzugsmerkmalen oder pauschal versteuert. Behält der Arbeitgeber Lohnsteuer vom Arbeitslohn ein, können Ferienjobber zu viel gezahlte Lohnsteuer nach Ablauf des Kalenderjahres mittels einer Einkommensteuererklärung beim Finanzamt zurückfordern.

4. Schüler und Studierende mit einem Bruttoarbeitslohn von bis zu 9.856 € im Jahr erhalten in der Regel die einbehaltene Lohnsteuer komplett zurück.

5. Pauschal versteuerter Arbeitslohn bleibt bei der Einkommensteuer-Veranlagung außen vor, die Besteuerung ist mit der pauschalen Lohnsteuer abgegolten.

Hinweis:

Was es für Schülerinnen, Schüler und Studierende steuerlich sowie sozialversicherungsrechtlich außerdem zu beachten gilt, erklärt das FinMin in einer Broschüre "Steuertipps bei Aushilfsarbeit von Schülerinnen, Schülern und Studierenden" (Stand: Februar 2017). Diese können Sie unter folgender Website herunterladen oder bestellen.

<https://finanzen.hessen.de/presse/pressemitteilung/wir-haben-steuertipps-fuer-schueler-und-studierende>

Quelle: FinMin Hessen online.

Anmerkung:

Unter bestimmten Voraussetzungen, welche in der Broschüre nachzulesen sind, fallen für den typischen Ferienjob keine Sozialversicherungsbeiträge an, so dass aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht eine sehr vorteilhafte Regelung für Aushilfe und Arbeitgeber besteht.

Gunther Krasselt, Steuerberater
ATG Amira Treuhandgesellschaft
Chemnitz mbH,
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Bock & Kollegen
RECHTSANWÄLTE

Chemnitz - Dresden - Aue
Mittweida - Frankenberg - Meerane

Thomas Leibner

Büro Mittweida
Poststr. 31 in 09648 Mittweida

Telefon: 0 37 27 / 94 64 0
Telefax: 0 37 27 / 94 64 17
E-Mail: mittweida@bock-rechtsanwaelte.de

AKZENT HOTEL
—FRANKENBERG—

Ankommen & Wohlfühlen • Tagen & Feiern • Übernachtung & Genuss

AKZENT Hotel Frankenberg Betriebs-GmbH • Dammplatz 3 • 09669 Frankenberg
Tel.: +49 37206 773 • info@hotel-frankenberg.de • www.hotel-frankenberg.de

Unterwegs Zuhause

Ansprechpartner des ISG - So erreichen Sie uns



Unser Team

Telefon	03727 - 61 17 39
Telefax	03727 - 64 09 04
Email	info@isg-mw.de



Peter Großer

Bereich	Gewerbevermietung & -verkauf
Funk	0172 - 961 82 59
Email	pgrosser@isg-mw.de



André Sahn

Bereich	Immobilienverkauf
Funk	0174 - 717 35 75
Email	asahn@isg-mw.de



Tamás Pásztor

Bereich	Wohnungsvermietung & -verkauf
Funk	0174 - 274 16 19
Email	tpasztor@isg-mw.de

Schacherhaus

AN- & VERKAUF

Neustadt 25
09648 Mittweida
Tel.: 03727 - 56 43 27
Funk: 0172 - 961 82 59
info@schacherhaus.de
www.schacherhaus.de



AN- & VERKAUF

ALLES AUS OMAS ZEITEN UND DOR-RARITÄTEN!

Wir laufen mit



Neustadt 25
09648 Mittweida
Mo - Do: 10 - 17 Uhr
Samstag: 09 - 12 Uhr

WERTSTOFFHOF

WERTVOLLE ROHSTOFFE!

0,06 €/kg
Kleinstlos

- ✓ Papier
- ✓ Textilien
- ✓ Schuhe



Chemnitz Str. 1a
09648 Mittweida
Di & Do: 09 - 18 Uhr
Sa: 09 - 15 Uhr

BERÄUMUNG

PLATZ SCHAFFEN - BESENNIG BERÄUMEN LASSEN!

- ✓ Entrümpeln
- ✓ Demontieren
- ✓ Transportieren
- ✓ Entsorgen



Tel.: 03727 - 56 43 27
Funk: 0172 - 961 82 59

ZWINZSCHER'S SERVICE BRINGT SIE IN FAHRT!

AUTOCENTER ALTMITTEWEIDA GMBH

Citroën Vertragshändler
Kirchstraße 2 • 09648 Altmittweida
Telefon: 03727 - 620 70

www.ihr-wunschfahrzeug.de



AUTOHAUS ZWINZSCHER e.K.

Vertragswerkstatt • Neuwagenagentur
Leipziger Straße 5B • 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 - 420 56

www.mobile.de/zwinzscher



UNSERE LEISTUNGEN ZU FAIREN PREISEN

- Service und Dienstleistungen für alle Marken
- Citroën Vertragshändler
- Neuwagen, Jahreswagen, Vorführ- und Gebrauchtwagen
- Wartungen und Inspektionen
- Express-Service für Ölwechsel, Auspuff und Bremsen
- Karosseriearbeiten, Richtbank
- Kompetente Unfallabwicklung, Abschleppdienst
- Scheibenwechsel, Scheibenreparatur
- Werkstattersatz- und Mietwagenservice für PKW und LKW
- Waschanlage für PKW und LKW bis 2,80 m Höhe

